

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci  
Neues Palais, Institutsgebäude II

Eingegangen  
16. SEP. 1952

Kp-107  
(bleibt frei)

neu  
Pb 81

## I. Fragebogen

Ort der Mundart: Grottenbrees' (= Großbreesen)  
 Kreis: Westprignitz  
 Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: \_\_\_\_\_

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  
 bei Hauptwörtern  
 a) das grammatische Geschlecht  
 b) die Mehrzahlform  
 bei Tätigkeitswörtern  
 a) die Nennform (Infinitiv)  
 b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!


Welcher Sprecher gab Auskunft?  
 Name Kühllank,  
 Vorname Syrmann  
 Wann geboren 19.7.1876.  
 Beruf Althitzer  
 Anschrift Großbreesen bei Wittenberge  
 Aufgezeichnet Dezember 1951.  
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?  
 Name Eickhoff,  
 Vorname Otto  
 Geburtsort Berlin  
 Wann geboren 25.2.1885.  
 Beruf Lieferant i/R.  
 Seit wann im Ort Januar 1945.

Wieviel Einwohner hatte der Ort  
 im Jahre 1939 210  
 im Jahre 1949 340  
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja  
 Eine eigene Kirche? ja  
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
Jahrgänge 5-8 zum zentralen Breesen  
 die Einwohner zur Kirche? —

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile  
 Ausbauten Außbau, auf Pindling  
 Siedlungen Old Looz (= Altal. Looz)

Sonstiges 1840 brauchte Großbreesen (Pindling) ab; das frühere Dorf wurde im selben Jahre um ca. 500 m nördlich davon als neues Hauptdorf neu erbaut. Im Osten Mittel- u. Kleinbreesen bilden die goldene Gemeinde Breesen.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>In Rißfänken</u> - <u>Rißfänken</u> b) <u>In Amisfen</u> - <u>Amisfen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>In Immi'uffdorn</u> - <u>Immi'uffdorn</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>In Immi'uklovo</u>  <u>Immi'uklovo</u>
4. das Bienenhaus	<u>In Immi'ufffen</u> - <u>Immi'ufffen</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>Limmi'uffdorn im Mai ist so wild wie wir ein Fiedel Gai, In is kloy ab na Immi'.</u>
6. der Regenwurm	<u>In Rinnoworn</u> - <u>Rinnoworn</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	<u>nist bekannt!</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Läubfrosch (Lofffrosch)</u> - <u>Lofffrosch</u> b) <u>In Radd'</u> - <u>Radd'</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>In Rißquapp</u> - <u>Rißquapp</u>
10. die Kröte	<u>Münder by ülf</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Oflangun Rouman fiv nist Nor!</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>In Rißstätt</u> - <u>Rißstätt'</u>
13. der Storch klappert laut	<u>In Lymottar Klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klappertov du bester, bring' mir ein Pflaster; Klappertov du Luder, bring' mir ein Luder.</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>In Primul</u> - <u>In Primuln</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>In Schnittlauch</u> - <u>auf Loh</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>In Rätzchen</u> - <u>In Rätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>In Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>In Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>In Flieder</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>In Rattkuckel</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>In Kleiner</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>In Quicke</u> - <u>In Quicken</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>In Janu</u> - <u>In Janu'n</u> b) <u>In Nouning</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>In Elf'</u> - <u>In Elfen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>In Gornodbnar</u> - <u>In Gornodbnar'n</u> b) <u>In Waldodbnar</u> - <u>In Waldodbnar'n</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>In Lickbar</u> - <u>In Lickbar'n</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>In Pfifferling</u> - <u>In Pfifferling'n</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>In Notarof'</u> - <u>In Notarof'n</u> b) <u>nicht bekannt!</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>In Nij</u> - <u>In Nij'n</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	In Lütt' is ja so Rüm
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	In Abwaschgefäß is voll an Rand mit Erbsen
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	In Lütt' sind leer, in. In Lütt' in Fässer voll in alle zusammen nicht dicht
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	In Lütt' Knütt'n, in. In Lütt' lerne.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	In Pfarre (am Pfarre) wohnt bei Kirche
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Libellen sind nicht blühen!
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Auf' Grotwälder hat den Korb voll Pilze im Walde gesammelt
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Fastnacht gab es Pfannkuchen
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt in Brot in in. eilt in Brot ein bißchen
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	In Wiesen hat der Maulwurf gewühlt
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	In Dachwinkel (vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) sollen Zwiebeln trocknen.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)